

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	07.03.2016
Stadtentwicklungsausschuss	10.03.2016
Ausschuss Schule und Weiterbildung	18.04.2016
Verkehrsausschuss	26.04.2016
Jugendhilfeausschuss	26.04.2016

Weitere Entwicklung des Sürther Feldes in Rodenkirchen

Der STEA hat in seiner Sitzung am 18.06.2015 die Verwaltung beauftragt, einen dezidierten Zeitplan für die Umsetzung der Infrastruktureinrichtungen vorzulegen und diesen unverzüglich abzuarbeiten.

Aktueller Stand der Entwicklung:

Innere Erschließung des Baugebietes (Straße und Kanal)

Die Wohnbebauung im I.BA ist bis auf ein Einfamilienhaus abgeschlossen. Der Baubeginn für den Endausbau der Straßen im I.BA ist erfolgt. Der Ausbau erfolgt bis Juli 2016. Goldnesselweg und Feldhamsterstr. werden vollständig hergestellt. Die Eyselshovener Str. erhält zunächst bis zum Abschluss der Hochbauarbeiten im II.BA einen Teilausbau der nördlichen Straßenseite zur Feldhamsterstr. hin und eine neue Asphaltdecke. Der abschließenden Arbeiten erfolgen nach Beendigung des Baustellenverkehrs für den II.BA.

Im II.BA sind Kanal und Baustraße vorhanden. Der Endausbau der Straßen wird erfolgen, wenn ca. 80% der Hochbebauung erstellt ist. Der Vermarktung der städtischen Grundstücke im II.BA ist in 2015 erfolgt. Der Verkauf erfolgte mit der Auflage, dass die Gebäude innerhalb von 2,5 Jahren nach Grundstücksübertragung bezugsfertig hergestellt sein müssen. Eine Reihe von Einfamilienhäusern und das Mehrgenerationenwohnprojekt an der Sürther Feldallee sind bereits im Bau.

Für den dritten Bauabschnitt sieht der Zeitplan wie folgt aus:

Straßen und Kanalplanung werden im Frühjahr 2016 vorliegen. Nach Ausschreibung und Vergabe ist noch in 2016 mit dem Beginn der Tiefbauarbeiten zu rechnen. Die Sürther Feldallee soll dann bis zum Sommer 2017 an die Straße Am Feldrain baustraßenmäßig angebunden werden. Die Vermarktung der städtischen Grundstücke im III.BA wird auf diesen Zeitplan abgestimmt. Der Verkauf der städtischen Grundstücke wird dann ebenfalls wieder mit der o.g. Bauverpflichtung erfolgen. Damit der künftige Baustellenverkehr für den III.BA nicht durch das Neubaugebiet läuft, soll die Sürther Feldallee für die Hochbauphase in Höhe des II.BA angebunden werden. Die weiteren Arbeiten im III.BA hängen dann von dem Fortgang der Hochbebauung, dem Abschluss der Umlegung im südlichen Teil des Baugebietes und dem Abschluss erforderlicher Erschließungsverträge ab.

Optimierung der äußeren Verkehrserschließung

Die äußere Verkehrserschließung für das Sürther Feld soll durch den signaltechnischen Umbau der Kreuzung Am Feldrain/Sürther Str. verbessert werden. Die Ausführung ist für das Frühjahr 2016 geplant.

Eine großräumigere Betrachtung der Verkehrssituation im gesamten Kölner Süden soll im Rahmen des geplanten Stadtentwicklungskonzeptes Mobilität und Verkehr erfolgen.

Öffentliche Grünflächen und Spielplätze

Die Anlage der öffentlichen Grünfläche nördlich der Eyselshovener Str. ist beauftragt. Mit den Arbeiten wird kurzfristig begonnen. Im Frühjahr 2016 soll im Anschluss an die bereits fertiggestellten Grünflächen entlang der Hammerschmidtstr. die Ausführung weiterer Grünarbeiten nördlich der Straße Am Feldrain / Ecke Hammerschmidtstr. erfolgen.

Die öffentlichen Grünflächen im zweiten und dritten Bauabschnitt sollen nach Fertigstellung der Hochbebauung möglichst zeitnah angelegt werden.

Der im B-Plan vorgesehene Spielplatz im ersten Bauabschnitt nördlich der Eyselshovener Str. wird im Frühjahr 2016 ausgebaut. Die weiteren Spielplätze im zweiten und dritten Bauabschnitt werden in Abhängigkeit von dem Fortgang der Wohnbebauung geplant.

Die Grünplanung für das Gesamtgebiet ist als Anlage beigefügt.

Geplanter Ausbau der Bildungsinfrastruktur im Sürther Feld / im Stadtteil Rodenkirchen

1. Geplanter Ausbau der Kindertagesbetreuung

- Zum Jahresbeginn 2016 stellt sich die Versorgungssituation der Kindertagesbetreuung im Stadtteil Rodenkirchen wie folgt dar: Die Versorgungsquote U3 (Anteil der Betreuungsplätze für unter 3-Jährige in Relation zur Bevölkerung der unter 3-Jährigen) beträgt aktuell 33%. Dabei stehen für 23% der unter 3-Jährigen Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen und für 10% Betreuungsplätze der Kindertagespflege zur Verfügung. Die Versorgungsquote Ü3 (Anteil der Kitaplätze für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt, 39 Berechnungsmonate) liegt bei 80%. Mit Blick auf die aktuellen gesamtstädtischen Versorgungsquoten von 40% für unter 3-Jährige und 100% für über 3-Jährige ergeben sich deutliche Nachholbedarfe.
- Nach der stadtweiten Elternbefragung zum Bedarf an Betreuungsplätzen für unter 3-Jährige zum Jahresbeginn 2015 wünschen sich insgesamt rund 59% der Eltern von unter 3-jährigen Kindern im Stadtteil Rodenkirchen einen Betreuungsplatz, und zwar ganz überwiegend in einer Kindertageseinrichtung (51%).
- Nach den Ergebnissen der aktuellen, kleinräumigen Bevölkerungsprognose der Stadt Köln wird die Zahl der unter 3-jährigen Kinder im Stadtteil Rodenkirchen von 406 in 2014 auf voraussichtlich 489 in 2020 ansteigen und dann bis 2025 ganz leicht auf 468 absinken. Die Zahl der 3- bis unter 6-Jährigen wird von 398 in 2014 auf vorausberechnet 499 in 2020 und 502 in 2025 ansteigen. Angemerkt sei, dass der vollständige Bezug des Sürther Feldes in der aktuellen kleinräumigen Bevölkerungsprognose bis 2025 einkalkuliert ist.
- Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bevölkerungsprognose und der Elternbefragung ist mit Blick auf das Jahr 2020 von einem Bedarf an weiteren 350 Plätzen in Kindertageseinrichtungen respektive 21 Kitagruppen im Stadtteil Rodenkirchen auszugehen.

- Zur Deckung dieses Bedarfs im Stadtteil Rodenkirchen sind folgende Flächen für den Bau neuer Kindertageseinrichtungen vorgesehen:
 - Sürther Feld, II. Bauabschnitt, Zitronenfalterstraße, Kindertageseinrichtung mit 3 Gruppen, voraussichtliche Umsetzung im 2. Quartal 2018
 - Sürther Feld, III. Bauabschnitt, Sürther Feld, Kindertageseinrichtung mit 4 Gruppen, voraussichtliche Umsetzung im 3. Quartal 2020
 - Fläche neben dem III. Bauabschnitt, Sürther Straße/Am Feldrain, Kindertageseinrichtung mit 6 Gruppen (in Verbindung mit Schule und Jugendangebot), voraussichtliche Umsetzung (frühestens) ab 2021
 - Bahnstraße, Kindertageseinrichtung mit 3 Gruppen, voraussichtliche Umsetzung (frühestens) ab Kitajahr 2021/22
 - Ringstraße, Kindertageseinrichtung mit 6 Gruppen, voraussichtliche Umsetzung (frühestens) ab Kitajahr 2021/22
- Insgesamt würden bei Umsetzung der genannten Planungen 5 neue Kindertageseinrichtungen mit insgesamt 22 Gruppen entstehen und damit ein bedarfsgerechtes Angebot realisiert werden können.
- Am Standort Eyselshovener Straße ist eine Fläche für eine weitere Kita angemeldet. Vor dem oben beschriebenen Hintergrund wird diese Fläche als Kitareservefläche betrachtet.

2. Geplanter Ausbau der schulischen Infrastruktur

- Die Evangelische Grundschule Mainstraße (Ernst-Moritz-Arndt-Schule) soll vom bisherigen Standort, den sie derzeit gemeinsam mit der katholischen Grundschule (Grüngürtelschule) nutzt, in den Neubau Ecke Sürther Straße / Am Feldrain umziehen. Die Fertigstellung des Gebäudes ist zum Sommer 2020 avisiert. Mit dem Umzug wird auch die Platzzahl an der Ernst-Moritz-Arndt-Schule erhöht. Statt bisher 3 Züge können dann 5 Grundschulzüge geführt werden.
- Durch den Auszug aus dem Gebäude Mainstraße kann auch die dort verbleibende Grüngürtelschule um voraussichtlich mindestens einen Zug wachsen und gleichzeitig könnten die dort vorhandenen Schulcontainer abgebaut werden, sofern die Bedarfssituation dies zum Entscheidungszeitpunkt zulässt.
- Insgesamt wird durch den Neubau für die Ernst-Moritz-Arndt-Schule die Platzzahl an Grundschulen u.a. für die Stadtteile Rodenkirchen, Weiß, Sürth und Hahnwald um 3 Züge erhöht. Die GGS Zum Hedelsberg in Weiß wurde bereits im Zuge des Ganztagsausbaus, u.a. auch mit Hinblick auf die Baumaßnahmen im Sürther Feld, auf 3 Züge erweitert.
- Bereits in der Vergangenheit den vergangenen Jahrzehnten sind im Stadtbezirk Rodenkirchen Schulerweiterungen erfolgt, die u.a. durch die Wohnbaumaßnahmen im Sürther Feld begründet wurden. So wurde die Realschule Kuckucksweg (Erich-Gutenberg-Realschule) auf 4 Züge, das Gymnasium Sürther Straße 55 (Gymnasium Rodenkirchen) auf 5 Züge in der Sekundarstufe I und 7 Zügen in der Sekundarstufe II und die Gesamtschule Sürther Straße 191 (Gesamtschule Rodenkirchen) auf 6 Züge in der Sekundarstufe I und auf 5 Züge in der Sekundarstufe II erweitert. Es sind damit bereits in erheblichem Maße Schulen im unmittelbaren Einzugsbereich des Sürther Feldes vergrößert worden, insbesondere auch um Schülerinnen und Schüler aus dem Sürther Feld wohnortnah aufnehmen zu können.

- Die beabsichtigte, nochmalige Erweiterung der Gesamtschule Rodenkirchen kommt auch als wohnortnahes Angebot den Schülerinnen und Schülern zu Gute, die in Rodenkirchen und den angrenzenden Stadtteilen leben. Allerdings ist die Erweiterung auch der Situation geschuldet, dass stadtweit Schulplätze an weiterführenden Schulen fehlen und dringend geschaffen werden müssen. Die Suche nach neuen zusätzlichen Schulgrundstücken wird mit Hochdruck betrieben, aber es ist selbstverständlich auch erforderlich, die Möglichkeiten zu nutzen, die an vorhandenen Schulstandorten bestehen, um dringend erforderliche Plätze zeitnah schaffen zu können. Die gute Anbindung an die Stadtbahnlinie ist ein weiteres Argument, das Potential des Standortes bestmöglich auszunutzen. Daher strebt die Verwaltung an, bis zum Schuljahr 2017/18 die räumlichen Voraussetzungen an der Gesamtschule Rodenkirchen zu schaffen, um dort zwei zusätzliche Züge in der Sekundarstufe I aufnehmen zu können und auch die Kapazitäten in der Sekundarstufe II adäquat zu erweitern.
- 3. Ausbau der Angebote im Bereich Jugendförderung**
- Im Plangebiet Sürther Feld ist die Realisierung einer neuen Jugendeinrichtung mit einer vorgesehenen Fläche von 600 m² in unmittelbarer räumlichen Nähe zum neuen Standort der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule und einer neuen 6-gruppigen Kindertageseinrichtung vorgesehen.

Anlage:
Übersichtsplan Sürther Feld
Grünplanung